



DIE WELT ZU GAST IN STUTTGART

Seit 2002 organisieren knapp 60 ehrenamtlich aktiv SchülerInnen und Studierende die UN-Simulation Model United Nations Baden-Württemberg in Stuttgart. Für fünf Tage schlüpfen die Teilnehmenden in die Rolle von DiplomatInnen, Nichtstaatlichen Organisationen und kritischen JournalistInnen. Vom 09. bis 13. Juni 2016 feiert MUNBW seinen 15. Geburtstag.



VORWORT



Liebe Medienpartner,

vielen Dank für Ihr Interesse an Model United Nations Baden-Württemberg. Mein Name ist Florian Gehm, ich bin 24 Jahre alt, studiere Politikwissenschaften am Bodensee und bin für die Betreuung aller medialen Angelegenheiten verantwortlich. Gemeinsam mit meinem Team möchte ich Ihnen auf den nächsten Seiten einen umfassenden Blick auf die größte deutschsprachige UN- Simulation geben. Neben einigen Fakten für Ihre Berichterstattung haben wir Ihnen dafür spannenden Zahlen, grundlegende Einblicke, Informationen zu den wichtigsten Themen und Bildungsaspekten sowie Zitate von prominenten UnterstützerInnen, ehemaligen Teilnehmenden und engagierten Jugendlichen zusammengestellt.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen oder Bilder zum Abdruck anfordern wollen, dann treten Sie gerne mit mir und meinem Team in Kontakt. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und freue mich auf Ihre Berichterstattung.

Herzliche Grüße,

DIE IDEE

„Schüler spielen Vereinte Nationen“ – Die Idee hinter Model United Nations ist so einfach wie spannend: Jedes Jahr kommen etwa 500 Jugendliche ab 16 Jahren nach Stuttgart, um in die Rolle von Diplomaten, Journalisten und Vertretern von Nichtregierungsorganisationen zu schlüpfen und eine Sitzungswoche der Vereinten Nationen zu simulieren.

DAS ZIEL

Wir wollen Jugendlichen die Begeisterung, Inspiration und Fähigkeiten vermitteln, die sie brauchen, um reflektiert, weltoffen und menschlich die Zukunft zu gestalten.

DIE KONFERENZ

Die deutschsprachige Konferenz findet in diesem Jahr vom 09. bis 13. Juni 2016 im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle in Stuttgart statt und wird vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg sowie der Daimler AG als Hauptsponsor unterstützt.

DIE ORGANISATION

MUNBW wird seit 2002 jährlich von mehr als 60 Jugendlichen, überwiegend Studierenden, ausschließlich auf Basis ehrenamtlicher Tätigkeit organisiert. Die Vorbereitung nimmt etwa ein Jahr in Anspruch, dabei werden rund 15.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Eingebunden ist das Projekt in den Trägerverein Deutsche Model United Nations e.V., der mehr als zwölf Jahre Erfahrung mit Veranstaltungen dieser Art vorweisen kann.



WANN?

WO?

WER?

EINSATZGEBIET

ANMELDUNG

TRÄGER

TEAM

AUF EINEN BLICK

09. bis 13. Juni 2016

Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle, Stuttgart

ca. 500 SchülerInnen ab 16 Jahren

Baden-Württemberg, Deutschland und deutsche Schulen im Ausland

Bis zum 15. April 2016 auf www.munbw.de

Deutsche Model United Nations e.V.

ca. 60 Ehrenamtliche, hauptsächlich Studierende alle Fachrichtungen

KURZPORTRAIT

Model United Nations Baden-Württemberg (MUNBW) ist ein seit 2002 jährlich veranstaltetes politisches Planspiel für Jugendliche, das eine Konferenz der Vereinten Nationen simuliert und SchülerInnen aus ganz Deutschland und dem Ausland nach Stuttgart lockt. Fünf Tage lang erleben sie die internationale Politik haut- und realitätsnah in verschiedenen Rollen: Als Delegierte von UN-Mitgliedstaaten, als VertreterInnen von Nichtregierungsorganisationen oder als JournalistInnen im Medienteam.

**WIRKSAM GEGEN
POLITIKVERDROSSENHEIT: BEI MUNBW
ERLEBEN JUGENDLICHE, WIE GREIFBAR
DIPLOMATIE, DEMOKRATIE UND DEBATTE
SEIN KÖNNEN.**

Als Delegierte vertreten die Teilnehmenden in den Debatten einen selbst gewählten Staat in einem simulierten Gremium – von der Generalversammlung bis zum Sicherheitsrat – mit bestimmten Themen, auf die sie sich unter Berücksichtigung der Positionen und Interessen ihres jeweiligen Staates vorbereiten. Dabei zählt dessen realistische Wiedergabe, nicht die persönliche Meinung. Als Vertreter von NGOs versuchen sie, vor dem Hintergrund der Ideale und Ziele der Organisation, an den Debatten teilzunehmen und auf diese einzuwirken.

Als Mitglieder des Medienteams erarbeiten die Teilnehmenden ihr eigenes Zeitungs- und Fernsehkonzept und berichten über die Konferenz.

Das Konzept von MUNBW setzt dabei auf ein möglichst authentisches Erlebnis: Eine hochoffizielle Eröffnung, ein diplomatischer Codex mit strengem Dresscode sowie eine strukturierte Sitzungsleitung sorgen für Professionalität. Begleitet wird die Konferenz von zahlreichen Rahmenveranstaltungen, Workshops, Seminaren und Podiumsdiskussionen im Rahmen des Bildungsprogrammes. Der feierliche Diplomatenball zum Abschluss runden das Gesamtpaket ab.

Auf eine ganz andere Art als trockenes Schulbankdrücken gewährt das Planspiel Einblick in die Materie der Politik. Unser Ansatz: „Learning by Doing“. Selbstständig erarbeiten sich die Teilnehmenden bei der Vorbereitung zu „ihrem“ Staat ihre späteren Arbeitsgrundlagen – stets kompetent vom MUNBW-Team betreut.

In der Konferenz bekommen sie einen Eindruck von geordnetem Debattieren, effektivem Diskutieren und gerechtem Vermitteln. Dadurch werden Kompetenzen erarbeitet, die ein Leben lang von Bedeutung sind. Doch die Konferenz ist auch ein Ort der Freundschaft und des Spaßes: Kein permanenter Druck bestimmt die Erfahrungen der Teilnehmenden sondern ihr im Spiel gebildetes und bestärktes Eigeninteresse. Dieses bewegt sie, ihre Freizeit globalen Fragestellungen wie etwa Menschenrechten, Frieden und Sicherheit oder Klimaschutz zu widmen.

All dies wird von einem Team aus 60 ausschließlich ehrenamtlich tätigen Studierenden unter-

schiedlichster Fachrichtungen organisiert. Getragen wird MUNBW vom Verein Deutsche Model United Nations e.V. (DMUN), der die Nachhaltigkeit des Projekts sichert.

DIE KONFERENZ IST JEDOCH NICHT NUR EIN ORT DER POLITIK UND DES LERNENS, SONDERN AUCH DER FREUNDSCHAFT UND DES SPAßES. MUNBW IST KEIN SCHULBANKDRÜCKEN.

Zu den zahlreichen Sponsoren gehören unter anderem die Daimler AG (Hauptsponsor), die Ministerien für Kultus sowie Umwelt des Landes Baden-Württemberg, das Deutsche Komitee der

UN Dekade für Bildung für nachhaltige Entwicklung der UNESCO, der Landesverband Baden-Württemberg der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen und vielen weitere.

Das positive Echo der Teilnehmenden, der Sponsoren und unserer Förderer aus Wirtschaft und Politik bestätigt uns in unserem Engagement: Model United Nations Baden-Württemberg leistet seit Jahren einen wichtigen Beitrag zur politischen Jugendbildung und ist wegweisend für Projekte, die selbstständiges und nachhaltiges Lernen zum Ziel haben.



DIGITALE INNOVATIONEN



In diesem Jahr setzt MUNBW auf interaktive Online-Formate für die Konferenzvorbereitung. In einer aufwendigen Video-Produktion erklären erfahrene Team-Mitglieder die Geschäftsordnung – 24 Stunden, rund um die Uhr auf YouTube verfügbar. Dieses Angebot ist in der deutschen Planspiel-Landschaft ein bisher einzigartiges Format. Auch auf Facebook werden die Teilnehmenden über das ganze Jahre hinweg über die Konferenz informiert. Mit automatisierten Antworten, personalisierten Gruppen und hintergründigen Einblicken erleben die Teilnehmenden ein Konferenzerlebnis weit über die Veranstaltung in Stuttgart hinaus.

DIE HAUPTAKTEURE



Lisa Lauton – Projektleitung: Vor sieben Jahren habe ich das erste Mal als Delegierte Russlands im Menschenrechtsrat bei MUNBW teilgenommen. Nichts hätte ich mir zu diesem Zeitpunkt weniger vorstellen können, als einmal ein solches Projekt übernehmen zu können. 2016 habe ich die Ehre, die Jubiläumsveranstaltung von MUNBW zu organisieren, einem Team von Freiwilligen vorzustehen und die erste Konferenz für einen Teil unserer Teilnehmenden zu gestalten. Dies ist eine Aufgabe, die ich mit großer Begeisterung übernehme. MUNBW ist ein wichtiger Teil meines Lebens geworden. Ich habe durch mein Engagement bei diesem Projekt nicht nur viel

gelernt, sondern mich auch als Person entwickelt und viele gute Freunde gefunden. Ich hoffe, dass ich durch meine Arbeit eine neue Generation von MUN-Begeisterten prägen und eine erfolgreiche Konferenz umsetzen kann.

GENERALSEKRETÄR ROBERT WIEGAND ÜBER...



... **seine Motivation:** Seit inzwischen 15 Jahren finden sich jedes Jahr hunderte Schüler aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt in Stuttgart ein und zelebrieren ihre Begeisterung für internationale Politik.

Diese Begeisterung hat auch mich seit dem ersten Schritt auf dem simulierten politischen Parkett mitgerissen und hält bis heute an. Deswegen möchte ich zusammen mit unserem Team immer mehr Schülern die Möglichkeit geben sich mit Politik auseinanderzusetzen. Wichtig ist mir dabei, dass durch unser Projekt nicht nur abstraktes erlernt wird, sondern auch ganz selbstverständlich unterbewusst Toleranz, Streitkultur und Respekt vermittelt werden.

Alle diese Schüler nutzen ihre eigene intensive Vorbereitungsarbeit, um sich Meinungen zu bilden, aber vor allem auch um im Rahmen der Debatte andere Meinungen und Motive zu verstehen und mit diesen kompromissreich zu arbeiten. Die so praktisch erlernten Fähigkeiten um Toleranz, Streitkultur und Weitblick nimmt jeder von ihnen mit in sein späteres Leben und prägt so sein politisches Selbstverständnis.

... **das Besondere an MUNBW:** Das Besondere an MUNBW ist das einzigartige Flair, das durch so viele große und kleine Beiträge von Gästen, Teilnehmern und dem Team erzeugt wird. Die Meinungsbildung durch intensive Vorbereitungsarbeit der Teilnehmer bildet einen ersten Rahmen für Debatten und Diplomatie. Toleranz, Durchsetzungsvermögen und rhetorisches Können ermöglichen auf den Grundlagen Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und Gleichberechtigung die politische Arbeit. Viele tausend Stunden ehrenamtliches Engagement unterstützen dabei und schaffen so den Überbau der inhaltliche Arbeit. All diese und viele weitere Elemente schaffen ein Projekt, das in seiner Intensität für alle Beteiligten einzigartig und unvergesslich ist.

... **den Nutzen für die Teilnehmenden:** Alle Teilnehmenden sind hautnah am politischen Entscheidungsprozess beteiligt und können die gewonnenen Erfahrungen auf tatsächliche Ereignisse anwenden. Genauso kann das erarbeitete Wissen die Grundlage für weitere Vertiefung bilden, womit sich auch persönliche Kompetenzen, die durch die erlernte Debatte erlangt worden sind für Ausbildung und ehrenamtliches Engagement nutzen lassen. Vor allem aber erhalten alle Teilnehmer Einblick in die großen Herausforderungen und Konflikte unserer Zeit, wobei der eigene manchmal erstaunlich große Handlungsspielraum erforscht werden kann.



WUSSTEN SIE SCHON?

MUNBW wurde in den vergangenen Jahren mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Im Jahr 2014 wurde die UN-Simulation mit dem HelferHerzen-Preis der Drogeriemarktkette dm ausgezeichnet. Aus 9.175 angemeldeten Engagements wurde unter anderem Model United Nations Baden-Württemberg mit einem Fördergeld prämiert. Im selben Jahr war MUNBW für den Deutschen Ehrenamtspreis 2014 nominiert. Seit 2011 war das Stuttgarter Planspiel ein Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

„UNSER LAND BRAUCHT MENSCHEN WIE SIE.“

„MUNBW ist in meinen Augen ein vorbildliches Projekt, weshalb ich es schon seit Längerem unterstütze. Während meiner Amtszeit als Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg war ich im Jahr 2002 Schirmherrin des ersten MUNBW. Seither hat sich das Projekt kontinuierlich weiterentwickelt und eine große Zahl von Schülerinnen und Schülern begeistert.“

Annette Schavan – Deutsche Botschafterin beim Heiligen Stuhl

„Sich in den Standpunkt eines fremden Landes hineinzusetzen lehrt Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen, Ländern, Kulturen und Menschen. Unser Land braucht begeisterungsfähige, motiviert und politisch aktive junge Menschen wie Sie“

Dr. Nils Schmid – Minister für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

„Dieses Projekt ist eine einmalige Chance, einen fairen Umgang mit Andersdenkenden und die vorurteilsfreie Auseinandersetzung mit deren Standpunkten beispielhaft vorzuleben. Die Begeisterung aller Beteiligten und ihr Einsatz für die Durchführung des Projektes setzen Maßstäbe.“

Dr. Lothar Ulsamer, Daimler AG (Hauptsponsor)

„Auch nach vier Teilnahmen habe ich noch nicht genug. MUNBW hat mich für Politik begeistert!“

Annika Seidel, Teilnehmerin 2011 - 2014

„Ich finde, MUNBW hat gezeigt, dass Politik verbunden mit Jugend und Spaß doch nicht so weit hergeholt ist, wie man sonst immer denkt.“

Dominik Harsch, Teilnehmer 2013





DER DACHVEREIN

Deutsche Model United Nations e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 2003 bundesweit im Bereich der politischen Jugendbildung tätig ist. Neben anderen Aktivitäten ist DMUN e.V. Träger der beiden größten deutschsprachigen Model United Nations-Konferenzen für SchülerInnen in Deutschland mit einer Gesamtteilnehmendenzahl von über 1.000 Jugendlichen pro Jahr.

Begleitet und gefördert wird DMUN e.V. durch Partnerunternehmen und -institutionen wie zum Beispiel durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Daimler AG, Landesministerien von Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein, das Deutschen Komitee der UN Dekade für Bildung für nachhaltige Entwicklung und vielen anderen mehr.

2012 erhielt DMUN e.V. eine Akkreditierung des Department of Public Information sowie den sogenannten "special consultative status" (spezieller Beraterstatus) im Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen. Als Nichtregierungsorganisation baut DMUN e.V. seine Aktivitäten stetig aus und engagiert sich auf nationaler, wie internationaler Ebene in den Bereichen (politische) Jugendbildung und Youth Empowerment.



IMPRESSUM

Vi.S.d.P.: Florian Gehm
Eberhardstraße 3
88046 Friedrichshafen

Presse: Florian Gehm
Tel.: +49 152 298 47 541
f.gehm@munbw.de

Leitung: Gabriel Bock
Tel.: +49 160 948 342 64
pl2016@munbw.de